

Vorlagennummer: 2025/266
Vorlageart: Berichtsvorlage
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Kreisverwaltung; Abbruch und Neubau eines Werkstattgebäudes mit Notstromaggregat im Erdgeschoss und Besprechungsräumen im Obergeschoss

Federführung: Gebäudewirtschaft
Produkte: 111-320 Liegenschaftsverwaltung / Gebäudemanagement

Beratungsfolge

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Hochbau (Kenntnisnahme)	09.09.2025	Ö

Beschlussvorschlag:
Berichtsvorlage - Beschlussfassung nicht erforderlich.

Sachverhalt:

Das Notstromaggregat im Werkstattgebäude der Kreisverwaltung ist abgängig und musste außer Betrieb genommen werden. Seitens der Verwaltung ist daraufhin aus Gründen der gebotenen zivilen Notfallplanung ein Stromversorgungskonzept in Auftrag gegeben worden, dessen wesentlichen Ergebnisse dem Ausschuss bereits mündlich vorgetragen wurden. Ziel ist es, den Dienstbetrieb in den im Notfall relevanten Bereichen aufrecht zu erhalten. Dazu erfolgt aktuell zusammen mit dem Fachgebiet Bevölkerungsschutz eine Prozessaufnahme. Parallel dazu wurden Teile des Stromversorgungskonzeptes bereits umgesetzt und im Mai des Jahres ein Ersatzstromaggregat hinter dem Verkehrsamt mit einer Leistung von 250 kVA (Vollversorgung) in einem Stahlblechcontainer aufgestellt und in Betrieb genommen. Dieses versorgt insbesondere die im Kellergeschoss des Gebäudes 6 untergebrachten zentralen Server, so dass die EDV auch im Falle eines Stromausfalls weiter funktioniert.

Für die Stromversorgung der Gebäude 1, 2, 3 und 4 wird eine Ersatzstromanlage im Bereich des Garagenkomplexes zwischen den Gebäuden 2, 3 und 4 angestrebt. Dazu wurde seitens des Architekturbüros q:arc aus Lüneburg eine Machbarkeitsstudie erstellt, deren Ergebnisse in der heutigen Sitzung vorgestellt werden sollen. Diese Machbarkeitsstudie liegt der Vorlage an.

Der vorhandene Garagen- und Werkstattkomplex soll - weil ohnehin stark sanierungsbedürftig - zurückgebaut und durch ein neues, zweigeschossiges Gebäude ersetzt werden. Im Erdgeschoss sollen neben dem Notstromgenerator, einer Trafostation mit Schaltanlage sowie der Niederspannungshauptverteilung (NSHV) eine KFZ-Werkstatt, eine Hausmeisterwerkstatt und Lagerflächen für Fahrräder und Veterinärmaterial untergebracht werden. Im Obergeschoss sind über einen Aufzug barrierefrei erreichbare Besprechungsräume geplant, die insbesondere auch für Sitzungen der Gruppen und Fraktionen des Kreistages genutzt werden könnten.

Gemäß erster grober Kostenschätzung belaufen sich die Abbruch- und Herstellungskosten auf rd. 4 Mio. €. Diese Mittel werden für den Haushalt 2026 und die Finanzplanung 2027 angemeldet.

Finanzielle Auswirkungen:

a) für die Umsetzung der Maßnahmen: 4.000.000 €



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

b) an Folgekosten: 110.059 € p.a.

c) Haushaltsrechtlich gesichert:

☒ im Haushaltsplan veranschlagt

☐ durch überplanmäßige/außerplanmäßige Ausgabe

☐ durch Mittelverschiebung im Budget

Begründung:

☐ Sonstiges:

d) mögliche Einnahmen:

wenn ja, umsatzsteuerliche Relevanz der Einnahmen:

☐ ja

☒ nein

☐ klärungsbedürftig

Klimacheck:

Was für eine Klimawirkung hat das Vorhaben?

☐ stark positive Klimawirkung

☐ positive Klimawirkung

☒ keine oder geringe Klimawirkung

☐ negative Klimawirkung

☐ stark negative Klimawirkung

Ergebnis des KlimaChecks (in Tabellenform) einfügen:

Anlage/n

1 - 20250901 174_TrafoHaus_Machbarkeit_V6-Final (öffentlich)